

Masken aus Kigo-Tüchern

Wer noch unsere Kigo-Tücher hat (am besten das Altartuch mit vier Abbildungen), der/die kann da jetzt etwas sehr Nützliches und Originelles daraus machen. Aus dem Altartuch kann man vier verschiedene Masken machen. Zunächst schneidet man an allen vier Ecken das Motiv so aus, dass der obere Rand (etwas über dem Motiv) 34 cm lang ist und durch die Mitte unter dem Motiv noch etwas weißer Stoff zu sehen ist, bevor er parallel zu oben abgeschnitten wird. Es fehlen zwei Stoffecken, mit denen unterschiedlich umgegangen werden kann. Der obere Rand der Maske wird zu einem Hohlraum verarbeitet (Bügeln hilft) und dabei ein Pfeifenputzerdraht eingenäht. Der Draht gibt dann guten Halt über der Nase.



Einlegen des Drahtes

Variante 1: Ecken ergänzen



Bänder bügeln



Aus dem Stoff zwei Ecken zuschneiden, die Nähte des Tuches auftrennen (sonst werden es zu viele Stoffschichten) und rechts und links unten passend annähen. Den unteren Rand auch mit Hohlraum versehen. Dann werden aus dem mittleren Stoffteil Streifen geschnitten für die Bindebänder. Die werden hälftig längs gebügelt. Und so an die gekräuselten Stoffränder genäht, dass sie rechts und links mittig die Seitenränder einfassen. Der Draht wird rechts und links durch ein paar Stiche fixiert (Abb. Rechts unten). Mir war dann bei der Rechteckform am Kinn zu viel Luft.



Darum habe ich noch etwas anderes probiert: Ich habe die fehlenden Ecken nicht ergänzt und dafür abgerundet zugeschnitten. Die Seiten werden an der abgerundeten Linie entlang gerafft und genauso eingefasst wie bei Variante 1 – das Ganze saß besser, fand ich. Aber mich stören oft die Bündel hinten am Kopf und ich habe lieber Gummibandschlaufen an den Ohren (das ist aber gar nichts für Hörgerät-Träger*innen). Dafür habe ich die Raffung

ohne Einfassung gemacht und im Zickzack-Stich mehrmals an der Kante entlang genäht, dabei die Gummibandschlaufen passend jeweils oben und unten mitgefasst. Das war eine gute dritte Variante.



Aus dem Logo ohne Schrift kann man eine Maske für Kinder machen (4. Variante). Dazu den Stoff so zuschneiden, dass rechts und links etwas mehr weißer Stoff ist als oben und unten (das hängt von der Größe des Kinderkopfes ab). Oben und unten wird wie bei den Erwachsenen-Masken verfahren. Etwas geübtere Näherinnen können den

Schriftzug noch nutzen und davon die Bänder rechts und links herstellen. Dazu müssen die jeweiligen Schriftzüge „Kirche mit“ und „Kindern“ entsprechend ausgeschnitten und mit weißen Stoffstreifen aus der Tuchmitte ergänzt werden. Diese Bänder werden recht breit. Es sieht aber lustig aus!



Alle vier Varianten auf einen Blick!

Probiert aus, was Euch passt! Und viel Spaß dort, wo Ihr Euch zu erkennen geben wollt!